Klagelieder 1

Elberfelder Übersetzung (Version 1.3 von bibelkommentare.de)

1 Wie[H3491] sitzt[H3427] einsam[H910] die volkreiche[H7227 H5971] Stadt[H5892], ist einer Witwe[H490] gleich geworden die Große[H7227] unter den Nationen[H1471]; die Fürstin[H8282] unter den Landschaften[H4082] ist zinsbar geworden[H1961]! [?][H4522]

2 Bitterlich[H1058] weint[H1058] sie des Nachts[H3915], und ihre Tränen[H1832] sind auf[H5921] ihren Wangen[H3895]; sie hat keinen[H369] Tröster[H5162] unter[H4480] allen[H3605], die sie liebten[H157]; alle[H3605] ihre Freunde[H7453] haben treulos[H898] an ihr gehandelt[H898], sind ihr zu Feinden[H341] geworden[H1961].

3 Juda[H3063] ist ausgewandert[H1540] vor[H4480] Elend[H6040] und vor[H4480] schwerer[H7230] Dienstbarkeit[H56562]; es[H1931] wohnt[H3427] unter den Nationen[H1471], hat keine[H3808] Ruhe[H44943] gefunden[H4672]; seine Verfolger[H3605 H7291] haben es in[H996] der Bedrängnis[H4712] ergriffen[H53814].

4 Die Wege[H1870] Zions[H6726] trauern[H57], weil niemand[H4480 H1097] zum Fest[H4150] kommt[H935]; alle[H3605] ihre Tore[H8179] sind öde[H8074]; ihre Priester[H3548] seufzen[H584]; ihre Jungfrauen[H1330] sind betrübt[H3013], und ihr selbst[H1931] ist es bitter[H4843].

5 Ihre Bedränger[H6862] sind zum Haupt[H7218] geworden[H19615], ihre Feinde[H341] sind wohlgemut[6]; denn[H3588] der HERR[H3068] hat sie betrübt[H3013] wegen[H5921] der Menge[H7230] ihrer Übertretungen[H6588]; vor[H6440] dem Bedränger[H6862] her sind ihre Kinder[H5768] in Gefangenschaft[H7628] gezogen[H1980]. [?][H7951]

6 Und von[H4480] der Tochter[H1323] Zion[H6726] ist all[H3605] ihre Pracht[H1926] gewichen[H3318]; ihre Fürsten[H8269] sind[H1961] wie Hirsche[H354] geworden, die keine[H3808] Weide[H4829] finden[H4672], und kraftlos[H3808 H3581] gingen[H3212] sie vor[H6440] dem Verfolger[H7291] her[H3212].

7 In den Tagen[H3117] ihres Elends[H6040] und ihres Umherirrens[H4788] gedenkt Jerusalem[H3389] all ihrer Kostbarkeiten[H4262], die[H834] seit[H4480] den Tagen[H3117] der Vorzeit[H6924] waren[H1961], da nun ihr Volk[H5971] durch die Hand[H3027] des Bedrängers[H6862] gefallen[H5307] ist und sie keinen[H369] Helfer[H5826] hat: die Bedränger[H6862] sehen[H7200] sie an, spotten[H7832] ihres Feierns[7]. [?][H2142] [?][H3605] [?][H5921] [?][H4868]

8 Jerusalem[H3389] hat schwer[H2399] gesündigt[H2398], darum[H5921 H3651] ist sie wie eine Unreine[H52068] geworden[H1961]; alle[H3605], die sie ehrten[H3513], verachten[H2107] sie, weil[H3588] sie ihre Blöße[H6172] gesehen[H7200] haben; auch[H1571] sie[H1931] selbst seufzt[H584] und wendet[H7725] sich ab[H7725 H268].

9 Ihre Unreinigkeit[H2932] ist an ihren Säumen[H77579], sie hat ihr Ende[H319] nicht[H3808] bedacht[H2142] und ist wunderbar heruntergekommen: Da ist niemand[H369], der sie tröste[H5162]. Sieh[H7200], HERR[H3068], mein Elend[H6040], denn[H3588] der Feind[H341] hat großgetan[H1431]! [?][H6382] [?][H3381]

10 Der Bedränger[H6862] hat seine Hand[H3027] ausgebreitet[H6566] über[H5921] alle[H3605] ihre Kostbarkeiten[H4261]; denn[H3588] sie hat gesehen[H7200], dass Nationen[H1471] in ihr Heiligtum[H4720] gekommen[H935] sind, von denen[H834] du geboten[H6680] hast: sie sollen nicht[H3808] in deine Versammlung[H6951] kommen[H935]!

11 All[H3605] ihr Volk[H5971] seufzt[H584], sucht[H1245] nach Brot[H3899]; sie geben[H5414] ihre Kostbarkeiten[H4262] für Speise[H400] hin, um sich[H531510] zu erquicken[H7725]. Sieh[H7200], HERR[H3068], und schau[H5027], dass[H3588] ich verachtet[H2151] bin[H1961]!

Druckausgabe erzeugt am 08.08.2025 auf bibelkommentare.de

12 Merkt ihr es nicht[H380811], alle[H3605], die ihr auf dem Weg zieht[H5674]? Schaut[H5027] und seht[H7200], ob[H518] ein Schmerz[H4341] sei wie mein Schmerz[H4341], der[H834] mir angetan[H5953] worden, mir, die[H834] der HERR[H3068] betrübt[H3013] hat am Tag[H3117] seiner Zornglut[H639 H2740]. [?][H1870] [?][H3426]

13 Aus[H4480] der Höhe[H4791] hat er ein Feuer[H784] in meine Gebeine[H6106] gesandt[H7971], dass es sie überwältigte[H7287]; ein Netz[H7568] hat er meinen Füßen[H7272] ausgebreitet[H6566], hat mich zurückgewendet[H7725 H268]; er hat mich zur Wüste[H8074] gemacht[H5414], siech den ganzen[H3605] Tag[H3117]. [?][H1739]

14 Angeschirrt[H8244] durch seine Hand[H3027] ist das Joch[H5923] meiner Übertretungen[H6588]: sie haben sich verflochten[H8276], sind auf[H5921] meinen Hals[H6677] gekommen[H5927]; er[12] hat meine Kraft[H3581] gebrochen[H378213]. Der Herr[H136] hat mich in Hände[H3027] gegeben[H5414], dass ich mich nicht[H3808] aufrichten kann[H320114]. [?][H6965]

15 Der Herr[H136] hat alle[H3605] meine Starken[H47] weggerafft[H5541] in[H7130] meiner Mitte[H7130]; er hat ein Fest[H415015] gegen[H5921] mich ausgerufen[H7121], um meine Jünglinge[H970] zu zerschmettern[H7665]; der Herr[H136] hat der Jungfrau[H1330], der Tochter[H1323] Juda[H3063], die Kelter[H1660] getreten[H1869].

16 Darüber[H5921 H428] weine[H1058] ich[H589], rinnt[H3381] mein Auge[H5869], mein Auge[H5869] von Wasser[H4325]; denn[H3588] fern[H7368] von[H4480] mir ist ein Tröster[H5162], der meine Seele[H5315] erquicken[H7725] könnte; meine Kinder[H1121] sind[H1961] vernichtet[H807416], denn[H3588] der Feind[H341] hat obgesiegt[H1396].

17 Zion[H6726] breitet[H6566] ihre Hände[H3027] aus[H6566]: Da ist niemand[H369], der sie tröste[H5162]. Der HERR[H3068] hat seine Bedränger[H6862] ringsum[H5439] gegen Jakob[H3290] entboten; wie eine Unreine[H5079] ist Jerusalem[H3389] unter ihnen geworden[H1961]. [?][H6680]

18 Der HERR[H3068] ist gerecht[H6662], denn[H3588] ich bin widerspenstig[H4784] gegen seinen Mund[H6310] gewesen. Hört[H8085] doch[H4994], ihr Völker[H5971] alle[H3605], und seht[H7200] meinen Schmerz[H4341]! Meine Jungfrauen[H1330] und meine Jünglinge[H970] sind in die Gefangenschaft[H7628] gezogen[H1980].

19 Ich rief[H7121] meinen Liebhabern[H157], sie[H1992] aber betrogen[H7411] mich; meine Priester[H3548] und meine Ältesten[H2205] sind in der Stadt[H5892] verschieden[H1478], als[H3588] sie für sich Speise[H400] suchten[H1245], damit sie ihre Seele[H5315] erquicken[H7725] möchten.

20 Sieh[H7200], HERR[H3068], wie[H358817] mir angst[H6887] ist! Meine Eingeweide[H4578] sind aufgewühlt[18], mein Herz[H3820] wendet[H2015] sich um[H2015] in meinem Innern[H7130], denn[H3588] ich bin sehr[H4784] widerspenstig[H478419] gewesen[H4784]. Draußen[H4480 H2351] hat mich das Schwert[H2719] der Kinder beraubt[H7921], drinnen[H1004] ist es wie der Tod[H4194]. [?][H2560]

21 Sie haben gehört[H8085], dass[H3588] ich[H589] seufzte[H584]: Ich habe niemand[H369], der mich tröstet[H5162]! Alle[H3605] meine Feinde[H341] haben mein Unglück[H7451] gehört[H8085], haben sich gefreut[H7797], dass[H3588] du[H859] es getan[H6213] hast. Führst[H935] du den Tag[H3117] herbei[H935], den du verkündigt[H7121] hast, so werden[H1961] sie sein wie[H3644] ich.

22 Lass all[H3605] ihre Bosheit[H7451] vor dein Angesicht[H6440] kommen[H935] und tu[H5953] ihnen, wie[H834] du mir getan[H5953] hast wegen[H5921] aller[H3605] meiner Übertretungen[H6588]; denn[H3588] viele sind meiner Seufzer[H585], und mein Herz[H3820] ist siech. [?][H7227] [?][H1742]

Fußnoten

1. Im Hebr. bestehen die beiden ersten Lieder aus dreizeiligen Strophen (mit Ausnahme von Kap. 1,7 und Kap. 2,11), deren Anfangsbuchstaben der alphabetischen Reihenfolge entsprechen
2. Eig. vor vieler Dienstarbeit

Druckausgabe erzeugt am 08.08.2025 auf bibelkommentare.de

3. O. Ruhestätte
4. Eig. zwischen den Bedrängnissen erreicht
5. Vergl. 5. Mose 28,44
6. O. sorglos, sicher
7. And.: ihres Untergangs
8. Eig. zu einer Unreinheit; so auch V. 17
9. O. Schleppen
10. W. um die Seele
11. Eig. Kommt es nicht an (bis zu) euch?
12. O. es
13. Eig. zu Fall gebracht
14. O. vor denen ich nicht bestehen kann
15. O. eine Festversammlung, näml. der Feinde; vergl. Kap. 2,22
16. Eig. verwüstet
17. Eig. dass
18. Eig. gären
19. O. trotzig

Druckausgabe erzeugt am 08.08.2025 auf bibelkommentare.de